



Die Wildmannli mit ihren Gästen vor dem Davoser Grandhotel Steigenberger.

Fotos z Vg.

## Die Wildmannli Tafel uf Tafaas zeigte sich an ihrer «Bsatzig» von ihrer gemeinnützigen Seite

*P. Zu Beginn des offiziellen «Bsatzig» bat es im Grandhotel Steigenberger einen besonderen Besuch gegeben: Begrüsst wurden Leandro Francisco Schneider und seine Familie, die durch das Engagement der Wildmannli bald wieder einen fast normalen Alltag erleben dürfen.*

Die Wildmannli engagieren sich für soziale und kulturelle Anliegen in der Region Davos/Klosters und helfen unter anderem Familien und Einzelpersonen, die besonderer Unterstützung bedürfen. Die jährliche Begehung ihrer „Bsatzig“ (Mitgliederversammlung) fand dieses Mal im Steigenberger Grandhotel Belvédère, Davos, statt. Als Ehrengäste waren Leandro Schneider und seine Davoser Familie beim Umtrunk dabei. Der neunjährige Leandro leidet an schwersten Anfällen von Epilepsie, vor allem in der Nacht. Die Wildmannli haben es sich zur Aufgabe gemacht, Leandro und seiner Familie mit Eltern und seinem Bruder Elias das Leben wieder lebenswert zu machen. Dafür wurde ihnen «Quax», ein drei Monate alter, schwarzer und lebenswerter Curly Coated Retriever zur Seite gestellt. Der Welpe absolviert zurzeit

die Ausbildung zum Therapiehund, die ihn auf die Früherkennung von epileptischen Anfällen mit Riechen der Hautausdünstung von Leandro vorbereiten soll. Das angeborene Talent, des noch kleinen Vierbeiners, einen nahenden Anfall bis zu eine Stunde vor dem tatsächlichen Eintreten des epileptischen Anfalles erkennen zu können, wird in seiner Ausbildung in der Oberkulm AG auf diese Früherkennung weiterhin ausgebaut, trainiert und sensibilisiert. Mit Hilfe des treuen «Quax», ist es möglich, Leandro rechtzeitig die notwendige Medikation zukommen zu lassen, um so das Leben der Familie stressfrei zu regeln und vor allem für sie und ihr Umfeld sicherer zu gestalten. Damit entfällt die permanente nächtliche Unsicherheit der Eltern und des Bruders Elias; auch ist wieder ruhiger Schlaf möglich. Die erste Prüfung auf dem Weg zum Assistenz-Hund ist im Herbst 2019 vorgesehen.

Die Wildmannli besuchten zum Auftakt ihrer «Bsatzig» das Davoser Kirchner Museum und verbrachten den Tag mit Traktanden zu ihren Projekten und dem traditionellen Mittagssmahl, «Hochzeitssuppe, Prättigerknödli mit Bohnen und Stock sowie Kompott als Nachspeise» auf der Terrassen-Laube des Steigenberger Grandhotel Belvédère.



Die Familie Schneider mit Therapie-Hund «Quax», vermittelt von der Wildmannli Tafel uf Tafaas.